



Dieses?



Oder das?



Wie wär's mit dem?



Das ist doch gut!



Nee, dieses!



Andererseits ...

FAMILIE MIT KINDERN



DOPPELVERDIENER, KEINE KINDER



Keiner baut allein

Vom Geld hängt es ab, wie teuer Ihr Haus sein darf, von der Familie, wie groß es sein muss. Genügt das für ein Wunschhaus? Wir meinen: nein



Lieber das erste?



Ach, ich weiss nicht

PAAR, KINDER ERWACHSEN



DAS RICHTIGE HAUS sucht meist, wer den richtigen Partner schon gefunden hat. Denn wer baut, baut nicht für sich allein. Er baut für die Familie und muss sich überlegen: Wie groß muss unser Haus denn sein? Damit es ein Wunschhaus wird, ist allerdings noch mehr zu bedenken

Zu den größten Hürden, die zukünftige Eigenheimbesitzer zu nehmen haben gehört es, aus der Vielzahl der Möglichkeiten das passende Haus auszuwählen. Das liegt allerdings weniger an der Unübersichtlichkeit des Angebots – die lässt sich ordnen und bewältigen – nein, das liegt vor allem daran, dass so schwer zu definieren ist, wie das Wunschhaus tatsächlich beschaffen sein soll.

Klar, dass hier zunächst einmal harte Fakten eine Rolle spielen: Wie viel Geld haben wir zur Verfügung? Wie viel Haus können wir uns damit leisten? Klar ist auch, dass die Familiensituation die Wahl beeinflusst: Wie viele Köpfe hat unsere Familie heute? Wie viele sollen oder könnten in den nächsten Jahren hinzukommen? Wie viel Platz brauchen wir also?

So weit, so eindeutig. Bloß: Wer sich nur mit derlei Fakten ausgerüstet auf Haussuche begibt, wird schnell feststellen, dass sie als Entscheidungshilfen nützlich, aber keineswegs ausreichend sind.

Denn es sind nicht nur die harten Fakten, die bei jeder Hausplanung eine Rolle spielen – die weichen Faktoren sind mindestens genauso wichtig. Gilt es für den künftigen Bauherrn doch zunächst einmal zu klären: Welcher „Haustyp“ bin ich eigentlich? Welche Art von Haus passt zu mir und meiner Familie?

Es gilt Abschied zu nehmen vom Vertrauen auf die Formel: Verfügbares Geld + Anzahl der Personen = Wunschhaus. Denn damit allein bekommt der Hauskäufer nicht wirklich das, was er sich vorgestellt hat. Es droht die Situation, dass er Kompromisse eingehen muss, bei wichtigen Details Abstriche machen muss.

Solche Kompromisse können und sollten Sie vermeiden, denn dafür ist Ihr Geld zu schade. Der große Persönlichkeitstest auf der nächsten Seite hilft Ihnen dabei. Finden Sie heraus, welcher „Haustyp“ Sie sind. Denn die Formel, mit der der Hausbau zum Erfolg wird, lautet: Verfügbares Geld + Anzahl der Personen + Haustyp = Wunschhaus.

Auf Seite 10 finden Sie die Test-Auflösung. Von dort aus führt Sie unser Leitsystem direkt zu einer gezielten Auswahl der in diesem Heft vorgestellten Häuser. Und vielleicht ist Ihr Wunschhaus dabei.

FOTOS UNTEN VON LINKS NACH RECHTS: ARCHIV, DJD/RÄTGERZENTRALE, DJD/HANNOVERSCHE LEBENSVERSICHERUNG AG